

REINE SACHE, KLARE VERANT- WORTUNG.

Im persönlichen Interview erklärt Mag.(FH) Wolfgang Zahradniczek, Head of Healthcare bei SALESIANER, warum gerade Reha-Zentren und Seniorenheime auf die textile Vollversorgung vertrauen und warum auch der Nachhaltigkeitsgedanke eine wichtige Rolle spielt.



Fotos: © SALESIANER Gruppe

Mag. (FH) Wolfgang Zahradniczek,
Head of Healthcare SALESIANER Gruppe

Herr Zahradniczek, hygienische Textilpflege ist das A & O, gerade wenn man vom Gesundheitswesen spricht. Sie wissen, wo die Herausforderungen liegen respektive wie die Anforderungen der Kunden lauten. Können Sie uns vielleicht einen kurzen Einblick geben?

Wolfgang Zahradniczek: Das Gesundheitswesen – Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen und Seniorenheime – ist die größte Business-Unit von SALESIANER. Wir versorgen dieses systemrelevante Segment mit hygienisch einwandfreier Mietwäsche und entlasten die Kunden. Im Reha-Bereich legen die Kunden hohen Wert auf funktionale Wäsche in entsprechender Qualität. Den Qualitätsanspruch haben wir natürlich für alle unsere Kundengruppen.

Gibt es im Rahmen der Gesetzgebung Standards im Gesundheitswesen, die eingehalten werden müssen?

Wolfgang Zahradniczek: Ja, die Standards sind klar definiert. Nur Unternehmen mit Hygienepass, die nach den Richtlinien der Krankenhaushygiene geprüften Waschverfahren arbeiten, dürfen Gesundheitseinrichtungen beliefern. Diese Verfahren sind beim Robert Koch-Institut gelistet und sichern hygienische Versorgung. Außerdem

ist die räumliche Trennung von Schmutz- und Reinbereich in den Wäschereien obligatorisch.

Bezogen auf die Reha-Zentren – gibt es hier Besonderheiten bei der Textilpflege? Sind beispielsweise häufigere Wechselintervalle notwendig oder gibt es hier keine signifikanten Unterschiede im direkten Vergleich zum normalen Spitalsbetrieb?

Wolfgang Zahradniczek: Im Reha-Bereich wünschen unsere Partner eine adäquate Wäschequalität. Patienten bleiben oft 4–5 Wochen und sollen sich wohlfühlen. Auch das Personal – vom Arzt bis zum Physiotherapeuten – wird mit passender, funktioneller und hygienischer Arbeitskleidung versorgt.

Wie relevant ist das Thema Nachhaltigkeit für Reha-Zentren und wie kann SALESIANER hier seine Kunden unterstützen?

Wolfgang Zahradniczek: SALESIANER erstellt seit 11 Jahren einen Nachhaltigkeitsbericht und ist Branchenpionier. Nachhaltigkeit ist auch für unsere Kunden wichtig. Ob Lieferketten-Sorgfalt, CO₂-Footprint oder andere Maßnahmen – Reha-Zentren stellen viele Anfragen, die unsere Sustain-

ability-Abteilung betreut. Dabei entstehen oft gemeinsame Projekte, die beiden Seiten nutzen. Kunden mit Zertifikaten unterstützen wir durch Information und Kommunikation. Nachhaltigkeit bedeutet auch, Textilien länger zu nutzen – ein defekter Reißverschluss wird repariert statt entsorgt. Auch Papier statt Plastik steht im Fokus.

Wenn ich Sie richtig verstehe, heißt das, dass gerade im Gesundheitswesen und bei dessen Partnern die Verantwortung liegt, Innovationen voranzutreiben – sowohl im technischen Bereich als auch bei der Zusammensetzung von Textilien?

Wolfgang Zahradniczek: Genauso ist es. Wir haben bereits viel erreicht und wollen uns mit unseren Partnern stetig verbessern. Kundenfeedback und Anforderungen fließen direkt in neue Projekte ein. Technische Verbesserungen sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit und kommen den Kunden zugute.

www.salesianer.at

